

Was erscheint im Kriege Schwarzes?  
Meine beiden Söhne sind es,  
Die vertrieben unsre Feinde.  
Was erscheint im Kriege Blaues?  
Meine beiden Söhne sind es,  
Die die Feinde niederwarfen.  
Was erscheint im Kriege Weisses?  
Meine beiden Söhne sind es,  
Die wie Eber um sich hieben.  
Fern' und Nähe haben jetzo  
Meine Söhne hier durchstreift.  
Iskär's Veste am Irtisch,  
Wo der Thron von Taibuga's Volk,  
Nahmen meine Söhne ein.  
Sage mir, wo sind die Monde?  
Wo die Jahre? wo die Tage?  
Da du leben wirst wie früher?  
Unter uns ist der Tobol-Fluss,  
An des Tobol-Flusses Mündung  
Sind Mamysch und auch Jässäk  
Beide leblos hingestürzt,  
An des mächt'gen Irtisch Ufer,  
An der heil'gen Gräber Seite,  
Bei dem Dorfe Ak-Kular  
Liegen leblos sie am Boden.  
Meine beiden tapfern Kinder  
Standen hier, Jarmak bekämpfend.  
Nach der Spitze seines Mastbaums  
Wollen wir jetzt zielend schiessen!  
Naht jedoch des Todes Stunde,  
Wollen beide wir zusammen  
Hier an dieser Stelle liegen!  
Da gestürzt jetzt mein Füllen,  
Sagt, was kümmert mich das andre?  
Da der Unglückstag gekommen,  
Sieh, da floss mein Blut wie Wasser.

## 2. Ak Buga.

Unter den Tobolsker Helden  
Spricht Ak Buga, er, der Held:  
Wie ein gespanntes Fell  
Ist, o Fuchspferd, deine Sohle,  
Ganz wie ausgezupfte Seide  
Ist, mein Fuchspferd, deine Mähne,  
Wie der Mädchen langes Kopfhaar,  
Ist dein Schweif, mein hohes Fuchspferd.  
Alle hat er überholet  
Und des Wettlaufs Preis gewonnen,  
Hat verscheuchet meinen Kummer,